Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002237/2021
an die Kommission
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Domènec Ruiz Devesa (S&D), **Malin Björk** (The Left), **Juan Fernando López Aguilar** (S&D), **Tanja Fajon** (S&D), **Dietmar Köster** (S&D), **Bettina Vollath** (S&D), **Pietro Bartolo** (S&D), **Cornelia Ernst** (The Left), **Miguel Urbán Crespo** (The Left), **Pierfrancesco Majorino** (S&D), **Javier Moreno Sánchez** (S&D), **Giuliano Pisapia** (S&D)

Betrifft: Libysche Küstenwache – unfähig und nicht willens, Menschenleben zu retten?

Am 16. April 2021 veröffentlichte die britische Tageszeitung „The Guardian“ einen Artikel mit der Überschrift „‘It’s a day off’: wiretaps show Mediterranean migrants were left to die“ („Wir haben frei“ – Abhörprotokolle zeigen, dass Migranten auf dem Mittelmeer dem Tod überlassen wurden). Berichtet wird über Erkenntnisse aus Tonaufzeichnungen der Staatsanwaltschaft in Sizilien, die wegen mutmaßlicher Mittäterschaft beim Menschenschmuggel gegen an Such- und Rettungsaktionen beteiligte Hilfsorganisationen ermittelt. Die Aufzeichnungen belegen Fälle, in denen die libysche Küstenwache es unterlassen hat oder nicht willens war, Migranten in Not zu retten, was den Tod Hunderter Menschen, auch von Säuglingen und Kindern, zur Folge hatte. In dem Artikel wird auch beschrieben, dass es der libyschen Küstenwache in erheblichem Ausmaß an Kapazitäten mangelt, ihre Infrastruktur in kritischem Zustand ist und ihre Sprachkenntnisse für die Durchführung von Such- und Rettungseinsätzen unzureichend sind, was tödliche Folgen für Hunderte von Migranten hat.

1. Ist die Kommission angesichts des Verhaltens und der begrenzten Kapazitäten der libyschen Küstenwache, wofür die Aufzeichnungen ein Beleg sind, der Auffassung, dass die fortgesetzte Zusammenarbeit mit Libyen bei Such- und Rettungseinsätzen mit den Werten der EU, dem Unionsrecht und dem Völkerrecht im Einklang steht?

2. Gedenkt die Kommission, einen Such- und Rettungsfonds einzurichten, um die Fähigkeit der Mitgliedstaaten zur Durchführung von Such- und Rettungseinsätzen zu stärken?

3. Teilt die Kommission die Auffassung, dass Akteure der Zivilgesellschaft, die Such- und Rettungseinsätze durchführen, in Anbetracht der Tatsache, dass die libysche Küstenwache nicht reagiert hat und nicht über die entsprechenden Kapazitäten verfügt, entscheidend zur Rettung von Menschenleben beigetragen haben?